



Kurzbeschreibung/ Projektantrag

Das "Upendo-Mama-Africa Center" (kurz: UMA Center) wird geführt von einer am 18.02.2022 in Tansania registrierten NGO (OONGO/R/2871).

Der in Deutschland zum 12.03.2022 gegründete Verein "Upendo- Mama-Afrika Center e.V." arbeitet eng mit der NGO zusammen und unterstützt finanziell.

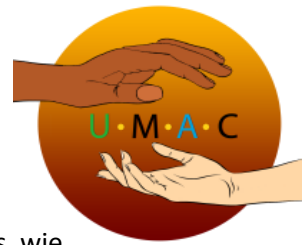
Beide Organisationen verfolgen den selben Zweck. Wir sind dabei ein Zentrum für Straßen-und Waisenkinder aufzubauen, in dem 6 bis 12 Kinder dauerhaft leben. Die ersten Kinder sind im Alter zwischen 4 bis 12 Jahren und dürfen bis zum Erreichen der Selbständigkeit dort aufwachsen.

Es ist geplant, auch Kinder aus schwierigen Verhältnissen tagsüber in einem Kindergarten/Schule zu betreuen. Das wird jedoch von den zur Verfügung stehenden Mitteln abhängen und von der Größe des eigenen Grundstückes.

Zweck und Ziel des Vereins " Upendo-Mama-Afrika Center e.V." ist Die Entwicklung des Kinderzentrum „Upendo-Mama-Africa-Center“ in Moshi/, Kilimanscharo-Region/Tansania, dessen Vorschule und Freizeitzentrum ideell und materiell nach besten Kräften durch konkrete Unterstützungsmaßnahmen auf folgenden Gebieten zu fördern:

- der Bildung: Unterstützung der Erziehung, der Betreuung und der individuellen Entwicklung von sozial benachteiligten Kindern im Alter zwischen drei und acht Jahren unter anderem durch die Vermittlung von finanziellen Patenschaften zum Zwecke der Allgemeinbildung, ebenso durch gegenseitigen Austausch zu Themen wie Konzeption, Leitbild und pädagogische Richtlinien. Die Kinder werden dabei unterstützt, eine Schulbildung je nach ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu bekommen sowie beim Zugang zu Bildungseinrichtungen.
- der Kinder- und Jugendhilfe, wobei der Schwerpunkt die Freizeitbetreuung von Kindern am Nachmittag bzw. in den Ferien liegt. Dadurch sollen die Kinder in ihrer individuellen sowie gemeinschaftlichen Entwicklung zu einer selbstbestimmten und selbständigen Lebensweise unterstützt werden. Den Kindern wird die freiwillige Teilnahme an Freizeitangeboten und Projekten, die eng an die Interessen der Kinder geknüpft sind und von ihnen mitgestaltet werden, ermöglicht. Dabei liegt uns am Herzen, dass sie ihre Gedanken frei äußern können.
- der Deckung der Grundbedürfnisse von benachteiligten Kindern (wie Essen, Kleidung; Unterkunft und Versorgung); jedes Kind hat ein Recht, in einem sicheren und glücklichen zu Hause aufzuwachsen und eine liebevolle Verbindungsperson zu haben, zu der es Vertrauen aufbauen kann.

Grundlegendes Ziel ist das Erreichen einer Selbstversorgung im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe mit Erreichen der Volljährigkeit.



Der Satzungszweck wird außerdem verwirklicht durch

- die Zuwendung von Geldmitteln für Anschaffungen des Kinderzentrums, wie Schulmaterialien, Fachbücher, Schulkleidung und Schulschuhe, Verwaltungsmittel, Spielgeräte, Möbel, Nahrungsmittel u. ä.,
- die Durchführung und Zuwendung von Geldmitteln für Kinderpatenschaften, diese schließen z. Bsp. Anschaffungen für Schulmaterialien, Fachbücher, Schulkleidung und Schulschuhe und Nahrungsmittel für das jeweilige Kind während des Aufenthaltes im Zentrum ein.

Anfang März 2022 wurde bereits ein Grundstück gemietet und sofort mit der Renovierung begonnen. Auf dem gemieteten Grundstück wurde außerdem ein Verwaltungsgebäude errichtet. Ein kleines Schulgebäude kann erst bei Vorlage vorhandener Mittel fertiggestellt werden. Im Juni/Juli 2022 sind die ersten Kinder eingezogen.

Leider sind derzeit die Voraussetzungen zur Unterstützung eines Zentrums für Straßen- und Waisenkinder in Tansania nicht sonderlich günstig, da viele Menschen noch mit den Folgen der Corona-Pandemie zu tun haben und durch den Krieg in der Ukraine auch in erster Linie die Kriegsflüchtlinge unterstützen.

Das Kinderzentrum hat 4 Angestellte: einen Massai als Security, eine Lehrerin, die auch die Kinder betreut, Köchin, die ebenfalls für die Betreuung der Kinder zuständig ist, einen Hausmeister, der sich ebenso, wie der Massai, um das Grundstück und das Haus kümmert. Die Mitglieder der NGO zahlen sich selbst kein Gehalt, wobei der 2. Vorsitzende täglich vor Ort anwesend ist und für die grundlegende Funktion des Centers sorgt sowie Büroarbeit erledigt.

Dringend benötigt wird ein Generator sowie ein Minimum an Büroeinrichtung und –material. Das Problem im Mai 2023 ist immernoch die Krankenversicherung. Günstige Versicherungspakete beginnen erst ab 30 Kindern. Wenn wir Kinderpatenschaften finden, könnte jedes Kind auch einzel abgesichert werden.

Sobald es die Einnahmen erlauben, soll das kleine Schulgebäude fertiggestellt werden.

Der Plan für die nächsten Jahre ist es, ein eigenes Grundstück zu finden und auch Finanzierer. Darauf planen wir dann eigene Gebäude zu errichten, wie auch einen Kindergarten bzw. eine Preschool für unsere Kinder sowie für Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen.

Für den Bau der neuen Häuser wurde bereits die Stiftung "Fly & Help" in Deutschland gefunden, die Bildungsprojekte unter bestimmten Voraussetzungen fördert.

Diese sind:

Die Projekte, die von FLY & HELP gefördert werden, unterliegen strengen Auswahlkriterien:

Die Stiftungsmitarbeiter recherchieren, prüfen und wählen die förderungswürdigen Projekte persönlich aus.

Jedes Projekt hat eine Vertrauensperson vor Ort.

Der Fortgang der Bauarbeiten muss regelmäßig durch Projektberichte nachgewiesen werden.

Die projektbezogene Verwendung der Spendenmittel muss fortlaufend offengelegt werden.

Die Projekte basieren auf dem Grundgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die Nachhaltigkeit muss gewährleistet sein (z.B. staatliche Anerkennung und Finanzierung der Lehrergelder).

Reiner Meutsch ist es wichtig, die geförderten Projekte auch vor Ort persönlich zu besuchen und sich vom Baufortschritt zu überzeugen oder die Schulen einzuweihen. Die Reisen nutzt er auch, um weitere förderungswürdige Projekte anzuschauen.